

Multi-Stakeholder-Workshop zur Umsetzung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) im Behindertenbereich

27. März 2019

Uni-Center der Johannes Kepler Universität (JKU)

Festsaal A (UC 103A) und B (UC 103B)

Altenbergerstraße 69, 4040 Linz

Zeit: 10:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltung im Rahmen der
Workshop-Reihe „*Leaving no one behind*“

Der Workshop über die Umsetzung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) im Behindertenbereich bildet den Auftakt für das Dialogforum „*Leaving no one behind*“, einer Reihe von Multi-Stakeholder-Workshops zur Umsetzung der SDGs in spezifisch ausgewählten Themenbereichen.

Das Forum richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter der öffentlichen Verwaltung auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Privatwirtschaft, Sozialpartner sowie persönlich Betroffene. Das Forum soll zur Bewusstseinsbildung über die soziale Säule der Nachhaltigkeit beitragen. Ziel der Dialogreihe ist die Stärkung der Vernetzung und des Austausches zwischen beteiligten Akteurinnen und Akteuren zum Umsetzungsstand der SDGs.

Programm:

- 10:00-10:30 Registrierung
- 10:30-10:45 *Eröffnung und Begrüßung*
Mag.^a Brigitte Hütter, MSc, Vizerektorin der JKU Linz und Frau Mag.^a Edeltraud Glettler, Sektionsleiterin - Europäische, internationale und sozialpolitische Grundsatzfragen, Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK)
- 10:45-11:45 *Podiumsdiskussion zum Umsetzungsstand der SDGs im Behindertenbereich*
Frau Mag.^a Renate Hackl, Land Oberösterreich, Frau Klara Krgovic, MA, SDG-Botschafterin, Frau Mag.^a Birgit Lanner, Behindertenanwaltschaft Österreich, Herr Mag. Atila Kilic, Bundeskanzleramt Österreich, Herr Dr. Max Rubisch, BMASGK, und Frau Mag.^a Christine Steger, Monitoringausschuss der UN-Behindertenrechtskonvention.
- 11:45-12:30 *Keynote „SDGs und Menschen mit Behinderungen - Herausforderungen“*
Frau Dr.ⁱⁿ Angela Wegscheider, Institut für Gesellschafts- und Sozialpolitik, JKU
Diskussion
- 12:30-13:30 Mittagspause
- 13:30-14:00 Präsentation der Arbeitsgruppen anhand von *Praxis-Beispielen und Erfahrungsberichten zu zentralen SDGs* im Plenum

14:00-15:30 *Round-Table Diskussion in vier Arbeitsgruppen*

Arbeitsgruppe 1 „Armut und Ungleichheit“

Ziel 1: Keine Armut und Ziel 10: Weniger Ungleichheiten



Schwerpunkte: Beseitigung von extremer Armut und Senkung von Armut, Umsetzung von Sozialschutzsystemen und -maßnahmen für alle, gleiche Rechte auf wirtschaftliche Ressourcen sowie Zugang zu grundlegenden Diensten, Grundeigentum und Verfügungsgewalt, Chancengleichheit, Befähigung zu Selbstbestimmung und Förderung von sozialer, wirtschaftlicher und politischer Inklusion.

Arbeitsgruppe 2 „Bildung“

Ziel 4: Hochwertige Bildung



Schwerpunkte: Gewährleistung von inklusiver, gleichberechtigter und hochwertiger Bildung, Förderung der Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle, Vorbereitung auf die Grundschule, kostenlose und hochwertige Grund- und Sekundarschulbildung, gleichberechtigter Zugang aller Frauen und Männer zur Bildung, Beseitigung geschlechtsspezifischer Disparitäten in der Bildung und Erhöhung der Zahl der Jugendlichen und Erwachsenen, die über die entsprechenden Qualifikationen einschließlich fachlicher und beruflicher Qualifikationen verfügen.

Arbeitsgruppe 3 „Beschäftigung“

Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum



Schwerpunkte: Förderung von produktiver Vollbeschäftigung und menschenwürdiger Arbeit für alle, Schaffung menschenwürdiger Arbeitsplätze, Unternehmertum, Kreativität und Innovation, gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit, Schutz der Arbeitsrechte und Förderung sicherer Arbeitsumgebungen für alle Arbeitnehmerinnen und -nehmer, globale Strategie für Jugendbeschäftigung und Umsetzung des Globalen Beschäftigungspakt der Internationalen Arbeitsorganisation.

Arbeitsgruppe 4 „Inklusive Städte und Gemeinden“

Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden



Schwerpunkte: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten, Sicherstellung des Zugangs zu angemessenem Wohnraum, Ermöglichen des Zugangs zu sicheren, bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Verkehrssystemen für alle, Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr, Verstädterung inklusiver und nachhaltiger gestalten sowie partizipatorische, integrierte und nachhaltige Siedlungsplanung und -steuerung.

15:30-16:00 Kaffeepause

16:00-16:30 Präsentationen der Arbeitsgruppenergebnisse

16:30-16:45 Zusammenfassung, Ausblick und Abschluss
Herr Mag. Andreas Schaller, BMASGK

Gesamtmoderation: Dr.ⁱⁿ Anette Scoppetta, Europäisches Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung

Die Veranstaltung findet in barrierefreiem Umfeld statt.

Information zur Anfahrt finden Sie auf der Webseite der JKU Linz (klicken Sie dafür [hier](#)).